

Zwanzig Rapefugee-Einzelfälle



☒ Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden Straftaten von „Flüchtlingsen“ systematisch vertuscht: „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2016 20 Prozent mehr Männer als Frauen.

Mönchengladbach: Mehrere junge Frauen baten gestern Nachmittag einen Bademeister des Wickrather Freibades die Polizei zu rufen, da sie sich durch drei junge Männer sexuell belästigt fühlten und unter anderem von diesen begrapscht wurden. Insgesamt gaben acht junge Frauen im Alter von 12 bis 18 Jahren an, von den Männern belästigt worden zu sein. Bei den Tatverdächtigen, deren Personalien festgestellt wurden, handelt es sich um drei junge Männer im Alter von 17 und 24 Jahren. Die beiden jüngeren 17-Jährigen sind Alleinreisende jugendliche afghanische Flüchtlinge mit Wohnort in Mönchengladbach. Der 24-Jährige ist deutscher Staatsbürger mit Migrationshintergrund.

Esslingen: In einem Freibad in Kirchheim/Teck im Kreis Esslingen ist es am Mittwochnachmittag zu mehreren sexuellen Übergriffen gekommen. Mädchen und Mütter berichteten von

Vorfällen im Strudelbecken, teilte die Polizei am Donnerstag mit. Demnach wurde dort einem zehnjährigen Mädchen das Bikinioberteil von einem Unbekannten weggezogen. Ein weiterer Täter habe einer Elfjährigen an den Po gefasst. Die Polizei konnte aufgrund von Zeugenhinweisen einen 21 Jahre alten Tatverdächtigen aus dem Irak im Freibad ausfindig machen. Er wurde auf die Polizeidienststelle gebracht. Außerdem wurde einer Dreizehnjährigen im Strudelbecken von einem jungen Badegast an den Po gefasst und die Bikinihose herabgezogen. Ein Bademeister habe die Situation beobachtet und den Tatverdächtigen zur Rede gestellt, teilte die Polizei weiter mit. Der junge Mann konnte sich dann aber unbemerkt aus dem Staub machen. Im Nichtschwimmerbereich fassten zwei Männer zwei 14 Jahre alten Mädchen unsittlich an die Brüste und in den Schritt. Zeitweise rieb der Unbekannte sein erregtes Glied an den Mädchen. Die Polizei ermittelt in allen genannten Fällen.

Hamm: In den vergangenen Monaten gab es landesweit mehrere Meldungen über Belästigungen von Frauen in Schwimmbädern, vermeintlich durch Flüchtlinge. Jetzt wurde auf Nachfrage des WA bekannt: Auch im Hammer Maximare wurden Übergriffe durch Zuwanderer auf Mädchen und Frauen aktenkundig. Fünf Anzeigen, bei denen Zuwanderer im Maximare beteiligt waren, sind nach Polizeiangaben in diesem Jahr bereits eingegangen. Ermittelt werde „überwiegend wegen des Anfangsverdacht einer Beleidigung auf sexueller Grundlage“. Der jüngste Fall habe sich am Sonntag, 10. Juli, ereignet.

Meschede: Am Mittwochabend, gegen 20.10 Uhr, wurde ein 15-jähriges Mädchen nach Angaben der Polizei von einem jungen Mann belästigt. Gemeinsam mit ihrer Freundin wartete die junge Frau an der Fußgängerampel an der Straße Warsteiner Straße / Am Schwarzen Bruch. Neben ihr stand ein unbekannter, männlicher Jugendlicher der das junge Mädchen beim Warten unsittlich berührte. Als der Täter daraufhin angesprochen wurde, ließ er zunächst ab, folgte den beiden Freundinnen aber

über die Pulverturmstraße in Richtung „In den Weingärten“. Hier kam es erneut zu einer unsittlichen Berührung, woraufhin die beiden Mädchen mit der Polizei drohten. Daraufhin flüchtete der junge Mann in Richtung der Gärten an der Weingasse. Der Tatverdächtige wird wie folgt beschrieben: männlich, etwa 16 Jahre alt, bekleidet mit blau weißer Base Cap, blau-weiß-kariertem Hemd, dunkle Hose, südländisches Aussehen. Der Täter sprach undeutlich, vermutlich englisch.

Stuttgart-Süd: Ein bislang unbekannter Mann hat am Mittwochnachmittag (13.07.2016) im Brandenkopfweg ein neunjähriges Mädchen offenbar sexuell belästigt. Das Mädchen ging gegen 16.00 Uhr den Brandenkopfweg entlang, als es an der Kreuzung zur Schwarzwaldstraße aus einem Auto heraus von einem unbekanntem Mann angesprochen, zum Auto gebeten und nach dem Weg gefragt wurde. Die Neunjährige bemerkte dann, dass der Mann offenbar keine Hose anhatte und an seinem Glied manipulierte. Das völlig aufgelöste Mädchen offenbarte sich später seiner Mutter, welche die Polizei alarmierte. Bei dem Auto soll es sich um ein kleines schwarzes Fahrzeug handeln. Der Täter hat ein mittleres Alter, eine normale Größe, einen dunklen Teint und dunkle Haare.

Friedrichshafen: Wie erst jetzt zur Anzeige gebracht wurde, haben am Donnerstag, 07.07.2016, gegen 20.15 Uhr, zwei Männer eine Frau belästigt. Die Frau fuhr mit ihrem Fahrrad in der Lindauer Straße, als ihr auf Höhe der Jugendherberge ihre Handtasche herunterfiel. Sie hielt an und begann die herausgefallenen Gegenstände aufzusammeln. Plötzlich kamen zwei Männer hinzu und halfen die Sachen in die Handtasche zu packen. Während der eine Mann ihr die Handtasche zurückgab, packte sie der andere Mann und hielt ihr auch den Mund zu. Indem er ein Knie gegen ihre Oberschenkel drückte, verhinderte er dass sie weglaufen konnte. Als sich dann ein Auto näherte, ließen sie die Frau los. Daraufhin rannte sie zu ihrem Fahrrad und fuhr weg. Bis zum Fahrrad folgte ihr noch einer der beiden Männer. Laut Beschreibung der Frau sollen die beiden Männer 20

– 30 Jahre alt sein und dunkle Hautfarbe haben. Der eine soll zirka 180 cm groß und schlank sein.

Köln: Im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss berichtete am Donnerstag Frauke Mahr (63, Geschäftsführerin von „Lobby für Mädchen in Köln“) von einer vollendeten Vergewaltigung auf dem vollen Vorplatz des Hauptbahnhofs. „Sie wurde von ihrer Freundin getrennt, hin und her gestoßen von Mann zu Mann“, berichtet Mahr von der anonymen Anruferin. Dann wurde sie auf dem Boden vergewaltigt. „Sie sah wenige Meter neben ihr noch ein anderes Mädchen liegen, versuchte, dem anderen Mädchen zu signalisieren – mach die Augen zu. Die Männer drehten ihr den Kopf weg, richteten ihn auf den Täter.“ Später riss ein Polizist den Vergewaltiger weg. Die junge Frau rannte in Panik weg. Später wurde im Krankenhaus eine Schwangerschaft festgestellt, die beendet wurde – Anzeige erstattete sie nicht. Aus Scham.

Bensheim: Eine Gruppe von Mädchen, im Alter zwischen 13 und 15 Jahren, ist am Donnerstagmittag (14.7.2016) möglicherweise durch einen 17-Jährigen am Bahnhof in der Rodensteinstraße belästigt worden. Der mit über 1,4 Promille alkoholisierte Heranwachsende aus einer Gemeinschaftsunterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, konnte durch die alarmierte Polizei vor Ort vorläufig festgenommen werden.

Coburg: Einen Griff an ihren Hintern, begangen von einem jungen, dunkelhäutigen Mann, zeigte am Wochenende eine 57-jährige Coburgerin bei der Polizeiinspektion an. Zu dem Übergriff kam es bereits am Dienstag, 28. Juni, zur Mittagszeit. Allerdings zeigte die Coburgerin den „Po-Griff“ erst nach reiflicher Überlegung knapp zwei Wochen später bei den Coburger Ermittlern an. Auf dem Weg von der Judenbergunterführung in Richtung Scheuerfeld laufend, kam der Coburgerin kurz nach der Unterführung eine Gruppe von fünf jungen Männern mit dunkler Hautfarbe entgegen. Einer der Männer aus der Gruppe griff dabei der 57-Jährigen unvermittelt im Vorbeigehen an den Hintern. Geschockt blieb die Dame

stehen, während sich die Männergruppe amüsierte und in Richtung Innenstadt weiterlief.

Poing: Eine 19-jährige Frau ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag gegen 0.30 Uhr in der „Wiesnalm“ auf dem Poinger Volksfest sexuell belästigt worden. Während sie mit Freundinnen in der Nähe des Eingangs tanzte, wurde sie von einem Mann begrapscht und an den Po gefasst. Als Täter kommt einer von drei Männern infrage, die hinter den jungen Frauen getanzt hatten. Obwohl sich das Opfer sofort umdrehte, konnte sie die Tat jedoch keinem der Männer mehr zuordnen. Die Männer werden wie folgt beschrieben: All drei sollen eine dunklere Hautfarbe und dunkle Haare haben.

Stolberg: Gestern (12.07.16) gegen 14:15 Uhr zeigte sich ein unbekannter männlicher Jugendlicher einer 56- Jährigen Passantin auf der Walther-Dobbelmann- Straße / Rotsch (Bereich Grado Park/ alter Sportplatz) in exhibitionistischer Weise. Der Jugendliche stand mit geöffneter Hose an der Straße in einer Einbuchtung, onanierte und schaute die Frau dabei an. Die 56- Jährige sprach den Jungen auf sein Verhalten an. Der antwortete kurz, ließ sich jedoch nicht von seiner Handlung abbringen. Die Frau ging daraufhin weiter und erstattete Anzeige bei der Polizei. Sie beschreibt den Jugendlichen wie folgt: Ca. 14 – 16 Jahre alt Ca. 1,78 m groß Sehr schlanke Statur, Südländischer Typ mit auffälliger Afro- Look- Frisur.

Olsberg: Am frühen Dienstagmorgen begab sich eine größere Personengruppe zu Fuß von der Schützenhalle in Richtung Schloßweg. Hier traf die Gruppe auf einen 23-jährigen Mann aus Tunesien sowie einen 30-jährigen Zuwanderer aus Kasachstan. Ersten Angaben nach belästigten und bedrängten die beiden Männer einige Frauen aus der Gruppe. Im weiteren Verlauf entwickelte sich hieraus eine körperliche Auseinandersetzung in dessen Verlauf selbst eine junge Dame geschlagen und getreten wurde. Mehrere Personen erlitten hierbei leichte Verletzungen. Als weitere Personen zur Hilfe eilten, zog der Tunesier drohend ein Messer und sicherte sich so mit seinem

Begleiter die Flucht.

Flensburg: Gegen 04.50 Uhr wurden der Polizei auf dem Holm (Höhe Nikolaistraße) eine drei bis vierköpfige Personengruppe gemeldet, die Frauen ansprach und nicht von ihnen abließ. Die eingesetzten Streifenwagen konnten weder die Frauen, noch die beschriebenen Personen antreffen. Kurz zuvor kam es in der Großen Straße zu einer ähnlichen Meldung. Ein 33jähriger Mann wollte drei Männer darauf hinweisen, die vor Ort befindlichen Frauen nicht weiter zu belästigen. Anschließend wendeten sie sich ihm zu, er wurde vermutlich mit einem Elektroschockgerät verletzt. Der Flensburger benötigte keine ärztliche Hilfe, die Männer flohen in Richtung Neue Straße. Vor einer Diskothek in der Schiffbrückstraße verletzten drei Männer gegen 05.00 Uhr zwei Türsteher, indem sie diese mit Pfefferspray angegriffen. Einer der Geschädigten wurde mit einem Absperrpfosten geschlagen. Auch hier war eine ärztliche Versorgung nicht erforderlich, die drei Täter flüchteten in Richtung Neue Straße/Schiffbrücke. Die Männer waren Anfang 20 und 170-180cm groß. Sie hatten eine schlanke Statur und ein nordafrikanisches Erscheinungsbild.

Göttingen: Der Angriff ereignete sich gegen 4.10 Uhr am Rosdorfer Weg in der Nähe der Einmündung zum „Schiefer Weg“, wie die Polizei mitteilte. Nach ersten vorliegenden Erkenntnissen kam der Mann der jungen Frau zuvor auf dem Fußweg entgegen. Als er sich in ihrer Höhe befand, griff er sie plötzlich an und hielt sie fest. Durch ihre Schreie wurden Passanten auf die Situation aufmerksam. Als ein 46 Jahre alter Mann der Angegriffenen zu Hilfe eilte und in ihre Richtung lief, ließ der Unbekannte von der Frau ab und flüchtete in Richtung Bürgerstraße. Anwohner, die ebenfalls die Schreie gehört hatten, alarmieren sofort die Polizei. Eine nach dem Unbekannten eingeleitete Fahndung verlief ergebnislos. Der Mann wird von der Polizei wie folgt beschrieben: etwa 1,75 bis 1,80 Meter groß, schlank, kurzes dunkles Haar, südländisches Aussehen.

Babenhausen: Ein bislang unbekannter Täter hat am Sonntagmittag (10.07.2016) eine Frau im Schwimmbad belästigt. Nach bisheriger Ermittlung hatte der Unbekannte die 24-Jährige unsittlich berührt, als diese im Schwimmbecken war. Die Frau erstattete am Montagabend Anzeige. Bei dem Täter soll es sich um einen 25 bis 30 Jahre alten Mann mit Stoppelbart und dunklen Haaren gehandelt haben. Auf die Frau wirkte er südländisch bis afrikanisch. Er wird als schlank aber nicht sportlich beschrieben. Im Schwimmbad trug er eine weite dunkle Badehose.

Kehlheim: Wie am 12.07.16 im Pressebericht der Polizeiinspektion Kelheim geschildert wurde, belästigte ein unbekannter Täter zunächst eine junge Frau auf dem Radweg an der Donau von Herrnsaal in Richtung Kelheim. Nachdem er diese zum Anhalten zwang, versuchte er sie unsittlich zu berühren. Erst als die Frau um Hilfe schrie, ließ der Mann von ihr ab und fuhr davon. Wenig später belästigte der gleiche unbekannte Mann eine ebenfalls junge Frau, welche mit ihrem Fahrrad unterwegs war. Er machte ihr obszöne Angebote und fasste ihr letztendlich mit der Hand an den Hintern. Danach flüchtete er. Nach intensiven Ermittlungen konnte der Täter zwischenzeitlich ermittelt werden. Es handelt sich um einen 16-jährigen afghanischen Asylbewerber.

Schweinfurt: Weil er mit seinem entblößten Geschlechtsteil eindeutige Bewegungen durchgeführt hat, ermittelt die Schweinfurter Polizei seit Sonntagvormittag gegen einen 28-jährigen syrischen Asylbewerber. Gegen 10.45 Uhr teilte eine 48-jährige Passantin mit, dass ihr soeben auf dem Radweg, der durch einen Spielplatz im Stadtteil Bergl führt, ein Mann entgegengetreten ist. Der Unbekannte hatte seinen Penis aus der Hose hängen und vollführte dabei deutliche Auf- und Abbewegungen an seinem Geschlechtsteil. Im Rahmen der daraufhin eingeleiteten Fahndung konnte der Beschuldigte noch in Tatortnähe festgenommen werden.

Marburg: An der Bushaltestelle vor dem Landratsamt in der

Beltershäuser Straße belästigte am Mittwoch gegen 15:40 Uhr ein Mann eine Frau. Die Kripo ermittelt wegen Beleidigung mit sexuellem Hintergrund, sucht weitere Zeugen und bittet um Hinweise, die zur Identifizierung des jungen Mannes beitragen könnten. Die Frau beschrieb ihn als schlanken Ausländer mit kurzen schwarzen Haaren. Er war etwa 1,68 Meter groß und Mitte 20 Jahre alt.

Dortmund: Die Dortmunder Polizei sucht nach einem sexuellen Übergriff auf eine Joggerin dringend Zeugen. Die Frau joggte nach eigenen Angaben gestern Abend (5.7.) auf einem Fußweg zwischen Rütlistraße und Ludwig-Lohner-Straße. Es war gegen 20.35 Uhr, als sie sich in Höhe der Straße Auf dem Steine plötzlich „verfolgt“ gefühlt habe. Intuitiv drehte sie ihre Musik, die sie über Kopfhörer hörte leiser und drehte sich um. Hinter ihr stand ein junger Mann. Er hatte die Hose geöffnet, manipulierte mit den Händen an seinem Glied. Die 37-jährige Dortmunderin schrie laut um Hilfe und wollte zur Flucht ansetzen. Dies verhinderte der Mann indem er auf sie zuging und sie an Brust und Po anfasste. Es gelang der Frau, den Tatverdächtigen mit Hand und Faust zu schlagen. Plötzlich öffneten sich die Rollläden eines Hauses. Hierdurch aufgeschreckt ließ der Täter von seinem Opfer ab und flüchtete in Richtung Hauptfriedhof. Ein Zeuge, der durch die Hilferufe aufgeschreckt worden war, alarmierte die Polizei. Die Dortmunderin beschrieb den Tatverdächtigen wie folgt: Ca. 16 Jahre alt, ca. 160 cm groß, Schwarzafrikaner, kurze zu Locken gedrehte Haare.

Xanten: Ein Unbekannter zeigte sich am Samstag gegen 14.45 Uhr einem 16-jährigen Jugendlichen, der sich in Wardt an der Grünfläche der Xantener Südsee am Bankscher Weg aufhielt, in schamverletzender Weise. Nachdem der 16-Jährige die Polizei informiert hatte, entfernte sich der Mann. Beschreibung des Unbekannten: 25 – 35 Jahre alt, 170 cm – 180 cm groß, normale Figur, dunkle Haare, südländisches Aussehen, trug eine grüne Badehose sowie einen blauen Jogginganzug.